

## VERANSTALTUNGEN

## Italienische Lebensfreude

**VADUZ** – Am Samstag, den 13. März um 19.30 Uhr zeigt die «Compagnia Teatrale del Libro aperto» im Vaduzer Saal in Vaduz die Komödie «La Locandiera» von Carlo Goldoni. «La Locandiera» – «Die Wirtin» – ist die wohl beliebteste Komödie des italienischen Autors Goldoni. Sie handelt von den sozialen Klassen vor 250 Jahren – und von Liebe und Herzscherz. Die «Compagnia Teatrale del Libro aperto» ist eine Schauspieltruppe, welche sich aus im Rheintal ansässigen italienischen Landsleuten zusammensetzt und die 1997 gegründet wurde. «La locandiera» ist nach der «Cavalleria Rusticana», «Il Barbiere di Siviglia» und «Die Kameliendame» das vierte Stück, aber die erste Komödie, die zur Aufführung gelangt und die in Rapperswil und Lichtensteig bereits für viel Begeisterung sorgte. Das Stück wird in italienischer Sprache aufgeführt, doch keine Angst: auch der italienischen Sprache nur teilweise oder gar nicht Mächtige können dem Geschehen auf der Bühne ohne Probleme folgen, lebt doch das Stück vom Schauspiel, wobei Gestik und Schauspielkunst allein schon für ungetrübtes Theatervergnügen sorgen. Die «Compagnia Teatrale del Libro aperto» kommt auf Einladung der Italienervereinigungen «Comitato Italiani nel Liechtenstein» und der «Cooperativa Teatro Emigrati Costanza Buchs» nach Vaduz. Ihnen ist es ein Anliegen, Menschen in der Schweiz und Liechtenstein an der italienischen Kultur und Lebensfreude teilhaben zu lassen – und Integration auch aktiv zu betreiben, nachdem sie zum Teil schon seit Jahrzehnten in der Schweiz und in Liechtenstein leben. Karten sind im Vorverkauf bei der Post Vaduz, bei Postcorner unter Tel. 00423 239 63 66, übers Internet unter [www.postcorner.li](http://www.postcorner.li) oder an der Abendkasse erhältlich. (Eing.)

## Theaterwerkstatt im «fabriggli»

**BUCHS** – Was macht die Hexe am Samstagabend? Was macht der Schisschspirat, wenn er sich vom Roten Meer ins blaue Meer verirrt? Was macht der Ritter, wenn seine Rüstung rostet? Antworten auf diese – und andere – Fragen suchen alle 9- bis 12-jährigen Kinder, die in den Frühlingferien gerne eine Woche lang Theater spielen wollen. Unter der Leitung von Barbara Saluz und Brigitte Frei gibts im Werdenberger Kleintheater vom Dienstag, den 13. 4. bis Samstag, den 17. 4. jeweils von 9 bis 16 Uhr eine Theaterwerkstatt mit anschliessenden öffentlichen Aufführungen. Interessierte melden sich bei Barbara Saluz 081 740 09 80. (Eing.)

## 25 Jahre Palette 10

**ESCHEN** – Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums zeigt die Künstlergruppe «Palette 10» im Pfrundhaus in Eschen vom 19. März bis zum 4. April einen repräsentativen Querschnitt ihrer neuesten Arbeiten. Die Malgruppe hat sich in den letzten Jahren durch diverse Ausstellungen in der näheren Region einen guten Namen gemacht. Aus Liechtenstein und der Schweiz stammen ihre Mitglieder: Ilse Isplitzer, Triesen; Evi Kunkel, Schaan; Leni Näff, Schaan; Zita Schatz, Triesen; Erna Thoma, Mauren; Otmar Brantschen, Haag; Paul Hinder, Buchs. Die Kunstmaler Eugen Schüpp und Josef Schädler, Triesen, legten sozusagen den Grundstein für die malerische Laufbahn der «Palette 10». Regelmässige Maltreffs im GZ Resch förderten die künstlerische Entwicklung und liessen motivierende Freundschaft entstehen. Persönliche Weiterbildung jedes Einzelnen in verschiedensten Seminarien im In- und Ausland brachten der Gruppe wichtige kreative Impulse. Die ausgestellten Werke zeigen verschiedenste Maltechniken, wobei Aquarell und auch Acrylmalerei, naturalistisch und abstrahiert, zu den Hauptthemen zählen. Zeichnung, Struktur und Collage laden den Betrachter ein, eigenen Interpretationen Raum zu geben. Die «Palette 10» lädt alle Kunstinteressierten recht herzlich zur Jubiläumsausstellung ins Pfrundhaus in Eschen ein. Die Vernissage findet am Freitag, den 19. März um 19 Uhr statt; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. (Eing.)

## Piano-Jazz und Literatur

Peter Madson und Peter Niedermayr heute im Kunstraum Engländerbau

**VADUZ** – Brigitte Hasler wartet im Kunstraum Engländerbau in Vaduz nicht nur mit ihrer vielbeachteten Installation mit Fotoradiierungen auf, die Künstlerin hat auch für das Rahmenprogramm sehr interessante und hochkarätige Gäste eingeladen: Heute Dienstag, den 9. März gastieren Peter Niedermayr mit Texten und der Jazz-Pianist Peter Madson um 18 Uhr bei freiem Eintritt im Kunstraum.

Die letzte Woche der aktuellen Ausstellung «STAUB» von Brigitte Hasler ist angelaufen. Viele Besucher haben den Weg in den Kunstraum Engländerbau gefunden und sind in die vielschichtigen Ebenen der Fotoradiierungen eingetaucht. Die grossflächige und auch strenge Präsentation sagt konzentriert aus,

## KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li)

was Brigitte Hasler im Staub sieht und/oder gesehen hat. Die Thematik zwischen Verfestigung und Auflösung zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Schaffen und eben auch durch die Ausstellung.

## Jazz und Texte zum Staub

Staub ist irgendetwas wie das Gegenteil zum Lebendigem, weil dort, wo normalerweise das Leben tobt, kein Staub ist. Scheinbar. Staub ist neben dem paradox Schönen und Kunterbunten auch das Symbol für Lästigkeit, für Stillstand, für Vergangenheit. In meinem alten Physikbuch steht, jeder hat schon einmal ein Molekül eingeatmet, das Cäsar aus seiner Lunge ausgeatmet hat. Die Gravität aus der Wirkmacht der Geschichte ist so universell wie das Universum. Alles nach dem Ur-



Wird Jazz aus den Planotasten im Kunstraum Engländerbau locken: Peter Madson (Bild) ist heute zusammen mit Peter Niedermayr um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau zu hören.

knall ist aus Staub entstanden. Durch Gravitation haben sich die Planeten und das Leben gebildet. Staub passiert in der Abwesenheit des Menschen und verschwindet ganz schnell, wenn jemand ein Zimmer betritt. Wir schauen dem Staub unter seine behäbig-flüchtig-leichtgewichtige Decke, tasten – auf dem Klavier und mit Wortmolekülen – der Syntax des Staubs nach. Dort, wo man ihn nicht in Durchschnittsgrössen messen oder in Computermodelle pressen kann.

Im letzten Programmpunkt der begleitenden Aktivitäten zur Ausstellung «STAUB» vereint Brigitte Hasler einmal mehr Musik und Literatur. Sie hat dazu den Vorarlberger Peter Niedermayr (u. a. Herausgeber «Kultur – Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft» und Projektleiter von «Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart») sowie den auf internationalen Jazzbühnen präsenten Peter Madson (er spielte u. a. mit Stan Getz und Maceo Parker) ein-

geladen. Ein hochkarätiger Abend mit Piano-Jazz und interessanten Texten zum Staub steht bevor!

Die Ausstellung «STAUB» ist noch bis zum kommenden Sonntag, den 14. März zu sehen. Die Öffnungszeiten im Kunstraum Engländerbau sind Dienstag und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li) zu finden.

## Gardi Hutter macht Theater von unten

«Die Souffleuse»: Einmaliges Gastspiel im Vaduzer Saal am 14. März um 19 Uhr

**VADUZ** – Am Sonntag, den 14. März, 19 Uhr, ist es endlich wieder einmal so weit. Gardi Hutter, die berühmteste Clownin der Schweiz, gastiert mit einem Soloprogramm in Liechtenstein. Als «Die Souffleuse» sorgt sie für Ordnung und geregelte Abläufe. Oder?

Souffleuse Hanna lebt fürs Theater und im Theater. Oder genauer: Drunter. Sie hat sich in der Unterbühne häuslich eingerichtet. Das ist praktisch: Vom Bett zum Arbeitsplatz ist es nicht weit. Und sie muss nie aus den Pantoffeln, die sieht ja niemand.

Ihr Leben im Halbdunkel gefällt Hanna ganz gut. Und so eine Theatervorstellung ist ja zuweilen auch recht spannend, gerade für eine Souffleuse. Die Schauspieler kennt sie mittlerweile schon an ihren Stimmen, und natürlich am Geruch ihrer Füsse. Sonst hat Hanna wenig mit den Leuten auf, vor und hinter der Bühne zu tun. Ihr Platz ist drunter. Hanna ist sozusagen das Fundament.

Doch eines Tages wird das alte Theater geschlossen. Leider hat niemand daran gedacht, das auch Hanna mitzuteilen. Man hat sie schlichtweg vergessen ...

Karten für den Spass mit Gardi Hutter gibt es beim Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan, Tele-



Gardi Hutter ist «Die Souffleuse» am 14. März im Vaduzer Saal.

fon (00423) 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Bestellungen per Fax (237 59 61) oder per E-Mail an [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li) sind ebenfalls möglich. Die

Abendkasse im Vaduzer Saal öffnet eine Stunde vor Beginn des Programms. Tak